

7. Sobald die Reisemöglichkeit gegeben sein wird, werden Reisen zur Wiederaufnahme der geregelten Beziehungen zu den Mitarbeitern dringend notwendig sein.

8. Die Stelle der Sekretärin hat Frä. Mesters, Pommersfelden;

ihre monatlichen Bezüge belaufen sich auf 190,- RM
sie hat bisher im laufenden Etatsjahr vom
Herrn Landrat in Höchstad die Bezüge für
April und Mai gleich 380,- RM
erhalten.

9. Als Hilfskraft zur Erledigung der Rechnungsführung des Instituts war Herr Reg. Inspektor a.D. Förster - Berlin tätig. Seine Weiterverwendung ist zur Zeit ungewiß.

10. Ein Posten für Miete der Institutsräume war bisher weder in Berlin noch in Pommersfelden in den Haushalt einzusetzen. In Berlin war das Institut kostenfrei in einem Trakt der Staatsbibliothek untergebracht. Auch die gräfl. Domänenverwaltung Pommersfelden hat bisher auf Mietzahlung verzichtet. Es besteht kein Grund zur Annahme, daß hierin eine Änderung eintritt.

11. Für die Bibliothek waren im ordentlichen Haushalt 12.000 RM vorgesehen. Wenn für den Nothaushalt trotz des vermutlich fast völligen Ausfalles von Neuanschaffungen 3.000. RM eingesetzt werden, so deshalb, weil versucht werden soll, die unvermeidbaren, durch den Transport der Bücher von Berlin nach Pommersfelden in Güterwagen ohne Kisten, die nicht erhältlich waren, entstandenen Schäden durch Buchbinderarbeiten zu beheben.